

Asymptomatische Menschen verbreiten kein COVID-19

Analyse von [Dr. Joseph Mercola](#) Checked

- 04. Dezember 2020



GESCHICHTE AUF EINEN BLICK

- Die überwiegende Mehrheit derer, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet werden, sind asymptomatisch. Sie sind einfach nicht krank. Der PCR-Test nimmt lediglich inaktive (nicht infektiöse) Viruspartikel auf.
- In einer Studie, die sich mit schwangeren Frauen befasste, die zur Entbindung aufgenommen wurden, hatten 87,5% der Frauen, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden, keine Symptome
- Eine Studie, die PCR-Testdaten von fast 10 Millionen Einwohnern der Stadt Wuhan untersuchte, fand heraus, dass kein einziger von denen, die in engem Kontakt mit einer asymptomatischen Person waren, positiv getestet wurde.
- Von den 34.424 Einwohnern mit einer Vorgeschichte von COVID-19 wurden 107 Personen ein zweites Mal positiv getestet, aber keiner war symptomatisch und keiner war infektiös
- Als asymptomatische Patienten auf Antikörper getestet wurden, stellten sie fest, dass 190 der 300 bzw. 63,3% tatsächlich eine "heiße" oder produktive Infektion hatten, die zur Produktion von Antikörpern führte. Dennoch war keiner ihrer Kontakte infiziert worden.

Medienberichten zufolge schießen COVID-19 "Fälle", d.h. positive PCR-Testergebnisse, in den USA und auf der ganzen Welt in die Höhe, was zur Umsetzung von Maßnahmen führt, die in einigen Fällen strenger sind als das, was wir während der ersten Welle ertragen mussten.

Wie jedoch in mehreren kürzlich erschienenen Artikeln, darunter "[Why COVID-19 Testing Is a Tragic Waste](#)" ([Warum der COVID-19-Test ein tragischer Abfall ist](#)), ausführlich dargelegt wird, werden PCR-Tests falsch verwendet, was zu dem falschen Anschein einer weit verbreiteten Übertragung führt.

In Wirklichkeit entwickelt die überwiegende Mehrheit der Menschen, die am Ende einen positiven Test erhalten, keine Symptome und ist nicht ansteckend. **Wenn Sie nicht infektiös sind, stellen Sie natürlich für niemanden ein Gesundheitsrisiko dar, und unter Hausarrest gestellt zu werden, ist nichts anderes als eine grausame und ungewöhnliche Bestrafung ohne jeglichen Grund.**

Positive Testraten haben keinen Einfluss auf die Sterblichkeitsrate

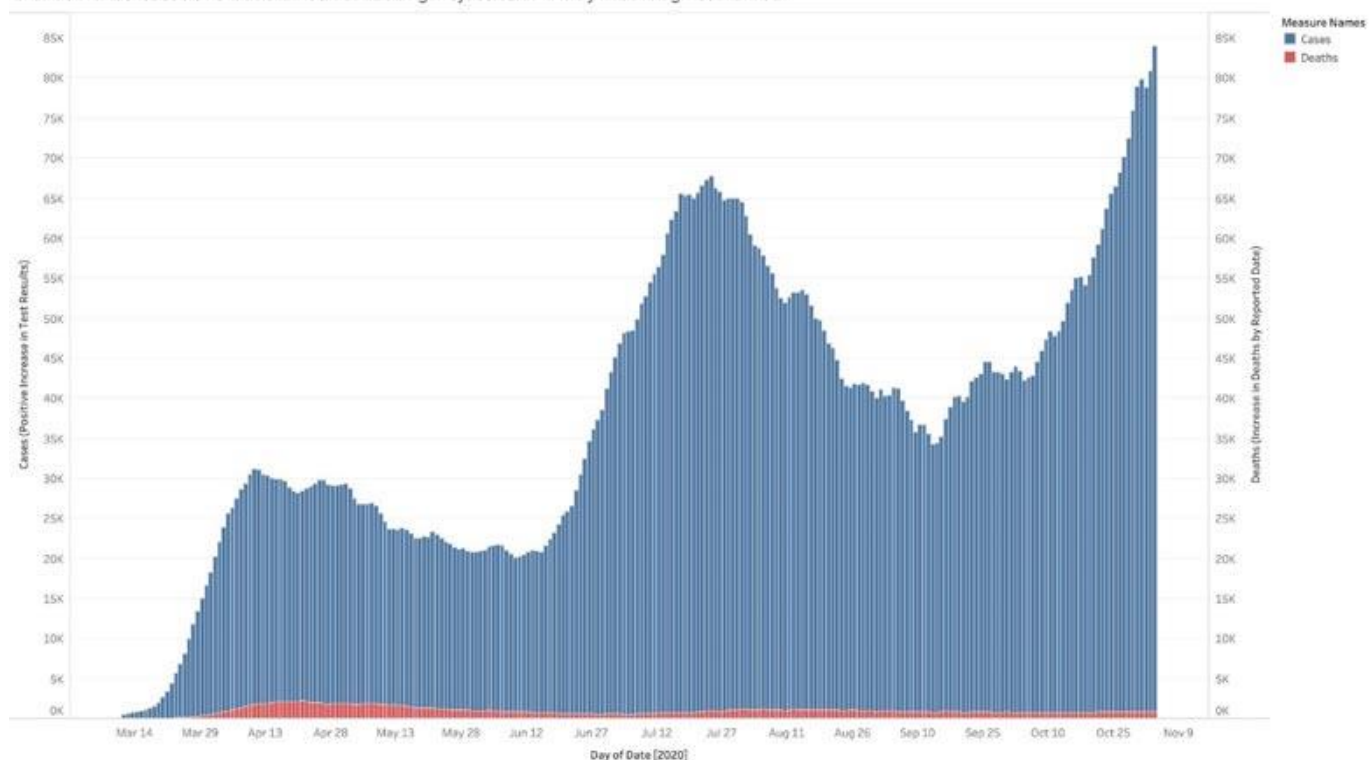
Im obigen Highwire-Bericht schildert Del Bigtree, wie eine zu hohe Testempfindlichkeit zu falsch erhöhten "Fallzahlen" führt, die in Wirklichkeit nichts über die vorliegende Situation aussagen. Wie Bigtree anmerkte, fehlt in dem COVID-19-Gespräch die tatsächliche Todesrate.

"Wenn COVID ein tödliches Virus ist, was sollten wir sehen, wenn die Fälle zunehmen?" fragt er. Die Antwort ist natürlich eine Zunahme der Todesfälle. Aber das ist nicht das, was passiert.

Abgesehen von einer kleinen Unebenheit am Anfang, als die Ärzte sich der angemessenen Behandlung nicht sicher waren und einige Staaten infizierte Patienten rücksichtslos und unverantwortlich in schlecht ausgestattete Pflegeheime schickten, ist die Sterblichkeitsrate relativ flach geblieben, während die positiven Testraten dramatisch gestiegen und in Intervallen gesunken sind.

Im Video zeigt Bigtree einen Tweet¹ des Coronavirus-Beraters des Weißen Hauses, Dr. Scott Atlas, vom 4. November 2020, der die Anzahl positiver Tests (alias "Fälle") in Blau und COVID-19-bezogene Todesfälle in Rot seit Beginn der Pandemie bis Ende Oktober 2020 zeigt. Wie Sie sehen können, gibt es keinen Zusammenhang zwischen der Rate positiver Tests und nachfolgenden Todesfällen.

U.S. COVID-19 Cases and Deaths - CovidTrackingProject.com - 7-Day Mov. Avg - Combined



Die überwiegende Mehrheit der 'COVID-19-Patienten' ist asymptomatisch

Eine der Erklärungen dafür, warum positive Testraten und Mortalität nicht Hand in Hand gehen, ist die einfache Tatsache, dass eine große [Mehrheit der positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Personen asymptomatisch ist](#). Sie sind einfach nicht krank. Der PCR-Test nimmt lediglich inaktive (nicht infektiöse) Viruspartikel auf.

In einer [Studie](#)², die schwangere Frauen untersuchte, die zur Entbindung aufgenommen wurden, hatten 87,9% der Frauen, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden, keine Symptome. Eine

andere Studie³ untersuchte ein großes Obdachlosenheim in Boston. Nachdem dort eine Gruppe von COVID-19-Fällen beobachtet worden war, führten die Forscher über einen Zeitraum von zwei Tagen Symptombeurteilungen und -tests bei allen Gästen des Heims durch.

Von 408 getesteten Personen waren 147, d.h. 36%, positiv, aber die Symptome fehlten auffallend. Husten trat nur in 7,5% der Fälle auf, Atemnot in 1,4% und Fieber in 0,7%. Alle Symptome waren "ungewöhnlich bei COVID-positiven Personen", stellten die Forscher fest.

Asymptomatische Übertragung ist sehr selten

Während eines Pressebriefings am 8. Juni 2020 machte Maria Van Kerkhove, die technische Leiterin der Weltgesundheitsorganisation für die COVID-19-Pandemie, sehr deutlich, dass **eine asymptomatische Übertragung sehr selten ist**, was bedeutet, dass eine Person, die zwar positiv getestet wird, aber keine Symptome zeigt, höchst unwahrscheinlich das Lebendvirus auf andere überträgt.

"Wir haben eine Reihe von Berichten aus Ländern, die eine sehr detaillierte Kontaktverfolgung durchführen. Sie verfolgen asymptomatische Fälle, sie verfolgen Kontakte, und sie finden keine sekundäre Übertragung ... es ist sehr selten, und vieles davon wird in der Literatur nicht veröffentlicht", sagte Van Kerkhove.

Nur einen Tag später trat Dr. Mike Ryan, der Exekutivdirektor des Notfallprogramms der WHO, von Van Kerkhove zurück und sagte, die Äußerungen seien "falsch interpretiert worden"⁴ Unnötig zu sagen, dass es, wenn man versucht, die Implementierung eines riesigen Überwachungsnetzes zu rechtfertigen, nicht gut ist, zuzugeben, dass die Privatsphäre einer großen Mehrheit von Menschen ohne jeden guten Grund verletzt wird.

Asymptomatische Menschen stellen kein Risiko für andere dar

Kürzlich hat eine Studie⁵ in Nature Communications das Risiko asymptomatischer Menschen anhand der Daten eines Massenscreening-Programms in Wuhan, China, bewertet.

Die Stadt war zwischen dem 23. Januar und dem 8. April 2020 strengstens abgeriegelt. Zwischen dem 14. Mai und dem 1. Juni 2020 unterzogen sich 9.899.828 Einwohner der Stadt Wuhan im Alter von über 6 Jahren einem PCR-Test. Insgesamt nahmen 92,9% der gesamten Stadtbevölkerung an den Tests teil. Von diesen hatten 9.865.404 keine vorherige Diagnose von COVID-19 und 34.424 wurden als COVID-19-Patienten geheilt.

Nicht eine einzige der 1.174 Personen, die in engem Kontakt mit einer asymptomatischen Person gestanden hatten, wurde positiv getestet.

Insgesamt gab es null symptomatische Fälle und es wurden nur 300 asymptomatische Fälle festgestellt. (Die gesamte Entdeckungsrate betrug 0,3 pro 10.000.) Wichtig ist, dass nicht eine einzige der 1.174 Personen, die in engem Kontakt mit einer asymptomatischen Person gestanden hatten, positiv getestet wurde.

Darüber hinaus wurden von den 34.424 Teilnehmern mit einer Vorgeschichte von COVID-19 107 Personen (0,310%) erneut positiv getestet, aber keiner war symptomatisch. Wie von den Autoren festgestellt:⁶

"Die Viruskulturen waren bei allen asymptomatisch positiven und repositiven Fällen negativ, was darauf hindeutet, dass in den positiven Fällen dieser Studie kein 'lebensfähiges Virus' nachgewiesen wurde ... Die 300 asymptomatisch positiven Personen im Alter von 10 bis 89 Jahren ...

Die asymptomatische positive Rate war am niedrigsten bei Kindern oder Jugendlichen im Alter von 17 Jahren und darunter (0,124/10.000) und am höchsten bei den älteren Menschen im Alter von 60 Jahren und darüber (0,442/10.000). Die asymptomatisch positive Rate bei Frauen (0,355/10.000) war höher als die bei Männern (0,256/10.000)."

Asymptomatische Menschen haben eine niedrige Viruslast

Interessanterweise entdeckten sie, als sie asymptomatische Patienten weiter auf Antikörper testeten, dass 190 der 300 bzw. 63,3% tatsächlich eine "heiße" oder produktive Infektion hatten, die zur Produktion von Antikörpern führte. Dennoch war keiner ihrer Kontakte infiziert worden.

Mit anderen Worten: **Auch wenn Asymptomatiker Träger eines anscheinend lebenden Virus waren (oder gewesen waren), übertrugen sie es dennoch nicht auf andere.** Wie die Autoren feststellten, "gab es keinen Beweis für eine Übertragung von asymptomatisch positiven Personen auf nachweislich enge Kontakte". Sie fügten weiter hinzu:⁷

"Im Vergleich zu symptomatischen Patienten weisen asymptomatische Infizierte im Allgemeinen eine geringe Menge an Viruslasten und eine kurze Dauer der Virusausscheidung auf, was das Übertragungsrisiko von SARS-CoV-2 verringert.

In der vorliegenden Studie wurde die Viruskultur an Proben von asymptomatisch positiven Fällen durchgeführt und kein lebensfähiges SARS-CoV-2-Virus gefunden. Alle engen Kontakte der asymptomatischen positiven Fälle wurden negativ getestet, was darauf hinweist, dass die in dieser Studie festgestellten asymptomatischen positiven Fälle wahrscheinlich nicht infektiös waren".

Reinfizierte Personen sind auch nicht infektiös

Dasselbe galt für Menschen, die ein zweites Mal positiv getestet wurden, nachdem sie sich von einer aktiven Infektion erholt hatten.

"Die Ergebnisse der Viruskulturen und der Rückverfolgung von Verträgen [sic] ergaben keinen Beweis dafür, dass Repositivfälle bei genesenen COVID-19-Patienten infektiös waren, was mit Beweisen aus anderen Quellen übereinstimmt", sagten die Autoren. ⁸

Die Forscher wiesen auch darauf hin, dass Viruskulturen und genetische Studien gezeigt haben, dass die Virulenz von SARS-CoV-2 im Laufe der Zeit abzunehmen scheint und dass neu infizierte Personen mit größerer Wahrscheinlichkeit asymptomatisch sind und eine niedrigere Viruslast haben als die Fälle, die zu einem früheren Zeitpunkt des Ausbruchs beobachtet wurden.

Was sagt uns das alles? Es sagt uns, dass es keinen Grund zur Panik gibt, nur weil die Zahl der positiven Tests im Steigen begriffen ist. Denken Sie daran: **Je mehr Menschen Sie mit einem PCR-Test testen, der auf eine zu hohe Zyklenschwelle eingestellt ist, desto mehr falsch-positive Ergebnisse erhalten Sie.**

Wie in "[Asymptomatisch 'kaseinämisch' ist ein Fortbestehen unnötiger Angst](#)" erläutert, ist die Verwendung einer überhöhten Zyklusschwelle, die die virale RNA so weit verstärkt, dass sie inaktive (nicht infektiöse) Partikel erkennt, das Herzstück dieser so genannten Pandemie. Das ist es, was die Pandemie-Erzählung am Laufen hält, obwohl sie eigentlich längst vorbei ist.

CDC nutzt fragwürdige Quellen zur Bekämpfung der China-Studie

Interessanterweise aktualisierten die **U.S. Centers for Disease Control and Prevention** am selben Tag, an dem die China-Studie herauskam, ihre Leitlinien^{9,10} zum Tragen von Masken und behaupteten, dass asymptomatische Menschen für mehr als die Hälfte aller Übertragungen verantwortlich sind. Wo haben sie das her?

Die beiden Referenzen, die als Unterstützung für diese Behauptung aufgeführt sind, umfassen eine Studie¹¹ vom Juli 2020 und CDC-Daten, die noch nicht einmal veröffentlicht wurden.¹² Hier steht nur, dass sie irgendwann im Jahr 2020 zur Veröffentlichung "eingereicht" wurde, daher können wir keinen Quellenlink angeben. **Die CDC erwähnt die China-Studie, die fast 10 Millionen Personen umfasste, nicht.**

CNN, das über das Update der CDC berichtete und die Idee nachplapperte, dass eine asymptomatische Ausbreitung der Grund sei, warum es so wichtig sei, eine Maske zu tragen, erwähnte auch nicht die bahnbrechende Studie aus China. Merkwürdig, finden Sie nicht? Es ist fast so, als wolle die CDC nicht, dass wir wissen, dass wir von gesunden Menschen nichts zu befürchten haben.

Deutsche Rechtsanwälte verklagen Faktenprüfer wegen Zensur

Viele Ärzte, Wissenschaftler und Rechtsanwälte haben inzwischen erkannt, dass es diese fehlerhaften Tests und ihr betrügerischer Gebrauch sind, die die Angsterzählung am Leben erhalten - und sie ergreifen Maßnahmen.

Im Video oben spricht Ben Swann mit Dr. Reiner Fuellmich,¹³ einem Anwalt für Verbraucherschutzverfahren¹⁴ und Gründungsmitglied des Außerparlamentarischen Untersuchungsausschusses der Deutschen Korona,^{16,17} der aufdecken will, wie betrügerische Tests eingesetzt wurden und werden, um den Anschein einer gefährlichen Pandemie zu erwecken, obwohl es in Wirklichkeit keine gibt.

Der Ausschuss reicht nun die erste von vielen kommenden Klagen ein, diese gegen so genannte Faktenprüfer in sozialen Medien. Sie haben sich dafür entschieden, eine Verleumdungsklage im Namen von Dr. Wolfgang Wodarg einzureichen, einem ehemaligen Mitglied des Deutschen Kongresses und des Europarates, der ein ausgesprochener Kritiker des PCR-Tests war, da dieser nicht zur Diagnose von Infektionen verwendet werden kann.

Social-Media-Unternehmen haben die Aussagen von Wodarg als "falsch" bezeichnet, und durch die Einreichung einer Verleumdungsklage fällt die Beweislast nun den Faktenprüfern zu, die beweisen müssen, dass sie richtig sind. Mit anderen Worten, um zu gewinnen, müssen die Faktenprüfer beweisen, dass PCR-Tests eine aktive Infektion diagnostizieren. Die wissenschaftlichen Beweise beweisen, dass dies nicht der Fall ist, so dass sich dieser Fall als ausschlaggebend im Kampf gegen die Big-Tech-Zensur erweisen könnte, die die Angstmacherei am Leben erhält.

COVID-19 Pandemie - die grösste Psyche der Geschichte?

Obwohl Fuellmich und sein Team keine Behauptungen darüber aufstellen, WARUM die Pandemie durch betrügerische Wissenschaft am Leben erhalten wird, behaupten sie doch eindeutig, dass es sich tatsächlich um eine Scheinpandemie handelt und dass sie weltweit verheerende gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen hatte.

Was das Warum betrifft, so müssen wir uns der geopolitischen Szene zuwenden, um zu sehen, welche Erzählungen im Zusammenhang mit der Pandemie entstanden sind. Wir stellen fest, dass führende Politiker in der ganzen Welt nach den Zerstörungen durch die Pandemie nun einen "Reset" der Weltwirtschaft fordern. In Wirklichkeit ist es natürlich die globale Reaktion auf die Pandemie, die die wirtschaftlichen Verwüstungen verursacht hat, und nicht das Virus selbst.

Wie dem auch sei, der Ruf nach "besserem Rückbau" wird weltweit vernommen, und solche Pläne beinhalten die Abschaffung des konventionellen Kapitalismus, des freien Unternehmertums und des Privateigentums und ersetzen sie durch ein technokratisches ressourcenbasiertes Wirtschaftssystem, in dem Energie und Sozialtechnik die Wirtschaft leiten und nicht Preisbildungsmechanismen wie Angebot und Nachfrage.

Führende Politiker fordern auch eine invasive Gesundheitsüberwachung, und es scheint Pläne für den Einsatz biometrischer Überwachung durch Impfstoffe zu geben, die alle in das technokratische System einfließen, in dem diese Art der Massenüberwachung nicht nur vorrangig, sondern auch grundlegend ist.

Der Grund, warum die Überwachung so entscheidend ist, liegt darin, dass das Funktionieren dieses Systems von der durch künstliche Intelligenz gesteuerten sozialen Konstruktion und Manipulation der Massen abhängt. **Solange die Menschen nicht in etwas eingesperrt sind, das man als digitales Gefängnis bezeichnen könnte, werden sie sich nicht an das halten, was auf sie zukommt.**

Schließen Sie jedoch alle an ein digitales zentralisiertes Bankensystem, eine digitale ID und eine soziale Kreditwürdigkeitsprüfung an, und nur wenige werden die Kraft haben, Einwände zu erheben oder sich gegen die nicht gewählten Herrscher auszusprechen. Ihr ganzes Leben könnte leicht mit einem Knopfdruck auf den Kopf gestellt werden.

Wir haben bereits gesehen, wie viele Menschen im vergangenen Jahr nicht nur entlassen wurden, weil sie sich gegen die eine oder andere Sache ausgesprochen haben, sondern auch, weil ihre digitalen Zahlungskonten geschlossen wurden, was ihre Fähigkeit, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, effektiv zerstört hat. **Stellen Sie sich vor, es gäbe nichts weiter als ein zentralisiertes digitales Währungssystem und Ihre Konten würden geschlossen. Wie würden Sie leben?**

Angst ist ein hocheffektives Manipulationsinstrument

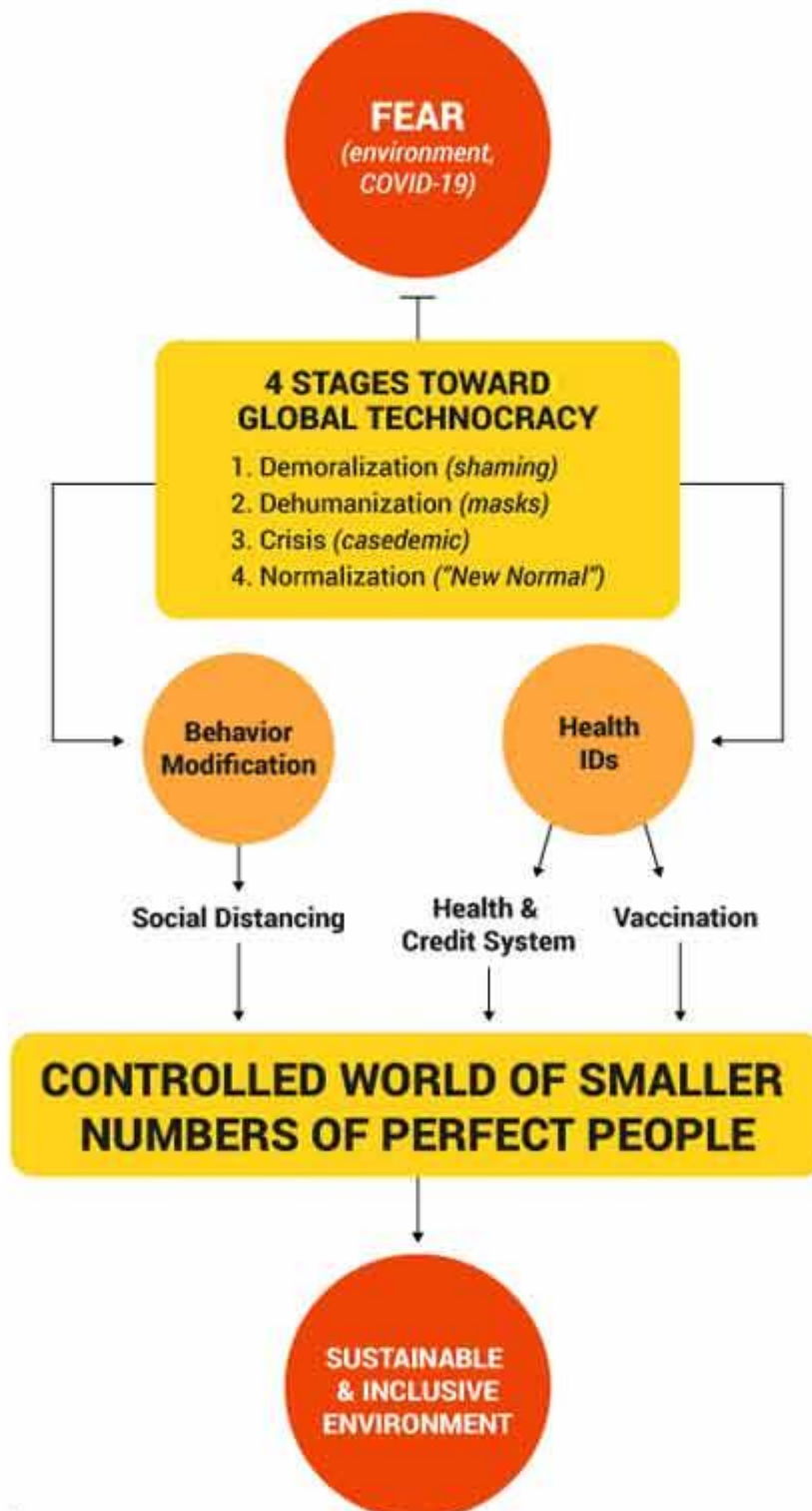
Niemand, der bei klarem Verstand ist, würde diesem Plan der Großen Rückstellung zustimmen, wenn er sich aller Details und seiner letztendlichen Auswirkungen auf die Menschheit als Ganzes bewusst wäre. Um ihn umzusetzen, mussten sie also psychologische Manipulation anwenden, und Angst ist das wirksamste Mittel, das es gibt.

Wie der Psychiater Dr. Peter Breggin erklärte, gibt es eine ganze Schule der Public-Health-Forschung, die sich darauf konzentriert, die wirksamsten Wege zu finden, um Menschen so zu erschrecken, dass sie gewünschte Public-Health-Maßnahmen akzeptieren.

Indem man Verwirrung und Unsicherheit hinzufügt, kann man ein Individuum von Furcht zu Angst bringen - ein Zustand der Verwirrung, in dem man nicht mehr logisch denken kann - und in diesem Zustand ist man leichter manipulierbar. Die folgende Grafik veranschaulicht die zentrale Rolle der Angstmacherei für die erfolgreiche Durchführung des Great Reset.

Technocracy and The Great Reset

Psychological Operations Guide



Abschließend möchte ich sagen, dass das Testen asymptomatischer Personen und die Isolierung von Personen, die auch dann positiv getestet werden, wenn sie keine Symptome haben, eine Schlüsselstrategie ist, die das Angstniveau hoch hält. Es gibt einfach nicht genügend hospitalisierte COVID-19-Patienten, um den Trick weiterzuführen, und viel zu wenige sterben tatsächlich, damit die Erzählung funktioniert. Aus diesem Grund hören wir nichts mehr über diese Statistiken.

Stattdessen hören wir nur von den "Fällen" - den positiven Tests, die keinen Einfluss auf die Sterblichkeitsrate haben. Die Angst vor Asymptomatik bestimmt auch die Erzählung, dass wir alle überall, wo wir hingehen, Gesichtsmasken tragen müssen, weil man nicht weiß, wer infiziert sein könnte, und es nicht weiß. Sie flößt anderen Angst ein, da selbst scheinbar gesunde Menschen tödlich krank machen können.

Die vorgestellte Studie aus Wuhan zeigt den Trugschluss solcher Befürchtungen auf. Menschen, die positiv getestet werden, aber keine Symptome haben, sind nicht infektiös und stellen kein Risiko für andere dar. Sie brauchen keine Masken zu tragen und müssen nicht isoliert werden. Kurz gesagt, wir brauchen uns nicht zu fürchten.

- Quellen und Verweise

- ¹[Twitter-Scott-Atlas](#)
- ²[Das New England Journal of Medicine 13. April 2020; 382:2163-2164](#)
- ³[medRxiv 15. April 2020 DOI: 10.1101/2020.04.12.20059618](#)
- ⁴[Yahoo 9. Juni 2020](#)
- ^{5,6,8}[Naturmitteilungen 20. November 2020; 11 Artikelnummer 5917](#)
- ⁷[Naturkommunikationen 20. November 2020; 11 Artikelnummer 5917, Diskussion](#)
- ⁹[CDC.gov](#)
- ¹⁰[CNN 20. November 2020](#)
- ¹¹[Proc Natl Acad Sci U.S.A. 2020;117\(30\):17513-17515.10.1073/pnas.2008373117.](#)
- ¹²Johansson MA, Quandelacy TM, Kada S, et al. Die Kontrolle von COVID-19 erfordert die Verhinderung der Übertragung von SARS-CoV-2 bei Personen ohne Symptome. eingereicht.
- ¹³[Fuellmich.com, Dr. Reiner Fuellmich Bio \(Deutsch\)](#)
- ¹⁴[Fuellmich.com](#)
- ¹⁵[Acu2020.org Außerparlamentarischer Corona Untersuchungsausschuss](#)
- ¹⁶[Acu2020.org Außerparlamentarischer Corona-Untersuchungsausschuss, englisch](#)
- ¹⁷[Algora 4. Oktober 2020](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2020/12/04/do-asymptomatic-people-spread-coronavirus.aspx>
20201204 DT

Asymptomatic People Do Not Spread COVID-19

Analysis by [Dr. Joseph Mercola](#) [Fact Checked](#)

- December 04, 2020



STORY AT-A-GLANCE

- A vast majority of those testing positive for SARS-CoV-2 are asymptomatic. They simply aren't sick. The PCR test is merely picking up inactive (noninfectious) viral particles
- In one study, which looked at pregnant women admitted for delivery, 87.5% of the women who tested positive for the presence of SARS-CoV-2 had no symptoms
- A study looking at PCR test data from nearly 10 million residents in Wuhan city found that not a single one of those who had been in close contact with an asymptomatic individual tested positive
- Of the 34,424 residents with a history of COVID-19, 107 individuals tested positive a second time, but none were symptomatic and none were infectious
- When asymptomatic patients were tested for antibodies, they discovered that 190 of the 300, or 63.3%, had actually had a "hot" or productive infection resulting in the production of antibodies. Still, none of their contacts had been infected

According to media reports, COVID-19 "cases," meaning positive PCR test results, are soaring across the U.S. and around the world, leading to the implementation of measures that in some cases are stricter than what we endured during the initial wave.

However, as detailed in several recent articles, including "[Why COVID-19 Testing Is a Tragic Waste](#)," PCR tests are being used incorrectly, resulting in the false appearance of widespread transmission.

In reality, the vast majority of people who end up with a positive test will not develop symptoms and aren't infectious. Needless to say, if you're not infectious, you pose no health risk to anyone, and being placed under what amounts to house arrest is nothing but cruel and unusual punishment for no reason whatsoever.

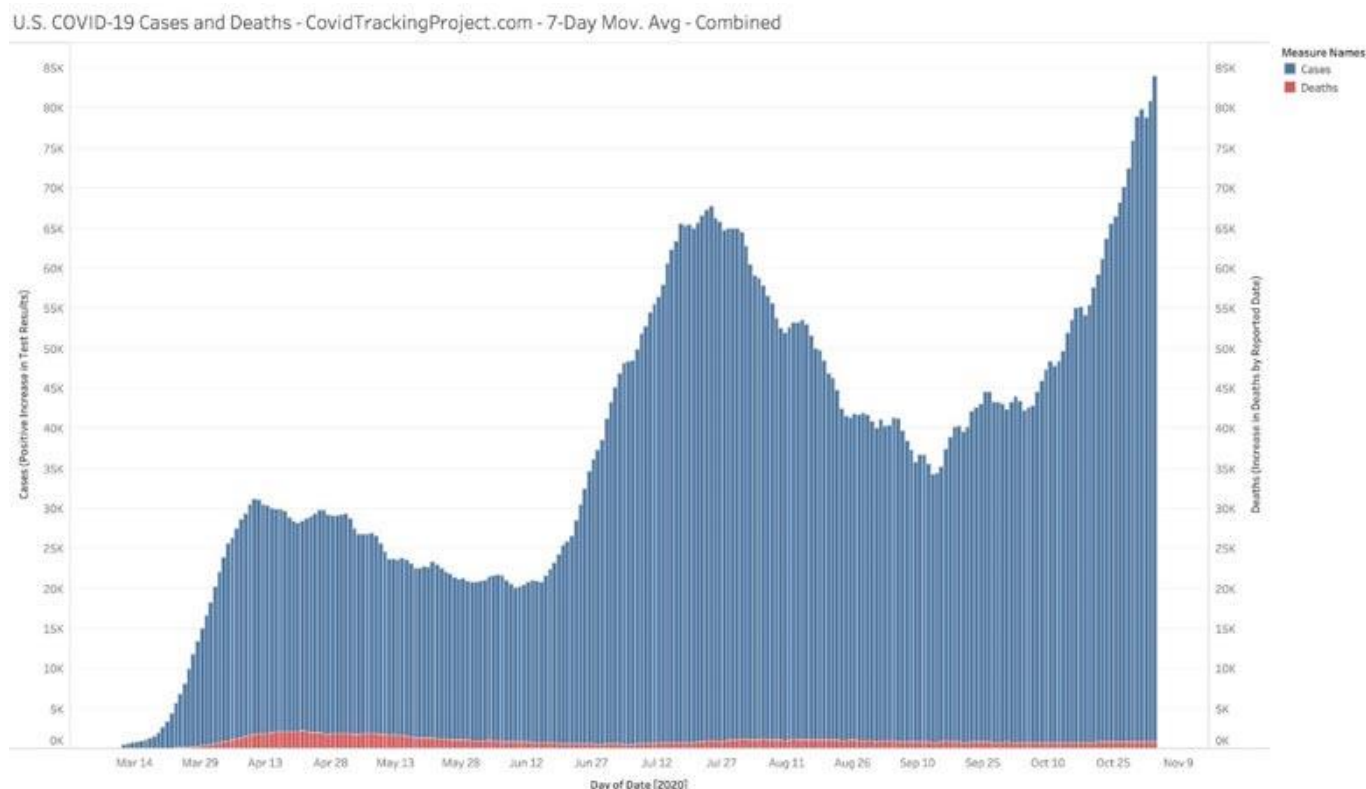
Positive Test Rates Have No Bearing on Mortality Rates

In The Highwire report above, Del Bigtree breaks down how excessively high test sensitivity leads to falsely elevated "case" numbers that in reality tell us nothing about the situation at hand. As noted by Bigtree, what's missing from the COVID-19 conversation is the actual death rate.

"If COVID is a deadly virus, what should we see when cases increase?" he asks. The answer, of course, is an increase in deaths. However, that's not what's happening.

Aside from a small bump at the beginning, when doctors were unsure of the appropriate treatment and some states recklessly and irresponsibly sent infected patients into ill equipped nursing homes, the death rate has remained relatively flat while positive test rates have dramatically risen and fallen in intervals.

In the video, Bigtree features a November 4, 2020, tweet¹ by White House coronavirus adviser Dr. Scott Atlas showing the number of positive tests (aka "cases") in blue and COVID-19 related deaths in red, since the start of the pandemic up until the end of October 2020. As you can see, there's no correlation between the positive test rate and subsequent deaths.



Vast Majority of 'COVID-19 Patients' Are Asymptomatic

One of the explanations for why positive test rates and mortality do not go hand in hand is the simple fact that a vast [majority of those testing positive for SARS-CoV-2 are asymptomatic](#). They simply aren't sick. The PCR test is merely picking up inactive (noninfectious) viral particles.

In one study,² which looked at pregnant women admitted for delivery, 87.9% of the women who tested positive for the presence of SARS-CoV-2 had no symptoms. Another study³ looked at a large homeless shelter in Boston. After a cluster of COVID-19 cases was observed there, researchers conducted symptoms assessments and testing among all guests residing at the shelter over a two-day period.

Of 408 people tested, 147, or 36%, were positive, yet symptoms were conspicuously absent. Cough occurred in only 7.5% of cases, shortness of breath in 1.4% and fever in 0.7%. All symptoms were "uncommon among COVID-positive individuals," the researchers noted.

Asymptomatic Transmission Is Very Rare

During a June 8, 2020, press briefing, Maria Van Kerkhove, the World Health Organization's technical lead for the COVID-19 pandemic, made it very clear that [asymptomatic transmission is very rare](#), meaning an individual who tests positive but does not exhibit symptoms is highly unlikely to transmit live virus to others.

"We have a number of reports from countries who are doing very detailed contact tracing. They're following asymptomatic cases, they're following contacts, and they're not finding secondary transmission ... it's very rare, and much of that is not published in the literature," Van Kerkhove said.

Just one day later, Dr. Mike Ryan, executive director of the WHO's emergencies program, backpedaled Van Kerkhove's statement, saying the remarks were "misinterpreted."⁴ Needless to say, when you're trying to justify the implementation of a vast surveillance network, it's no good to admit a vast majority of people are having their privacy infringed upon for no good reason whatsoever.

Asymptomatic People Pose No Risk to Others

Most recently, a study⁵ in Nature Communications assessed the risk posed by asymptomatic people by looking at the data from a mass screening program in Wuhan, China.

The city had been under strict lockdown between January 23 and April 8, 2020. Between May 14 and June 1, 2020, 9,899,828 residents of Wuhan city over the age of 6 underwent PCR testing. In all, 92.9% of the entire city population participated in the testing. Of these, 9,865,404 had no previous diagnosis of COVID-19 and 34,424 were recovered COVID-19 patients.

Not a single one of the 1,174 people who had been in close contact with an asymptomatic individual tested positive.

In all, there were zero symptomatic cases and only 300 asymptomatic cases detected. (The overall detection rate was 0.3 per 10,000.) Importantly, not a single one of the 1,174 people who had been in close contact with an asymptomatic individual tested positive.

Additionally, of the 34,424 participants with a history of COVID-19, 107 individuals (0.310%) tested positive again, but none were symptomatic. As noted by the authors:⁶

"Virus cultures were negative for all asymptomatic positive and repositive cases, indicating no 'viable virus' in positive cases detected in this study ... The 300 asymptomatic positive persons aged from 10 to 89 years ...

The asymptomatic positive rate was the lowest in children or adolescents aged 17 and below (0.124/10,000), and the highest among the elderly aged 60 years and above (0.442/10,000). The asymptomatic positive rate in females (0.355/10,000) was higher than that in males (0.256/10,000)."

Asymptomatic People Have Low Viral Load

Interestingly, when they further tested asymptomatic patients for antibodies, they discovered that 190 of the 300, or 63.3%, had actually had a "hot" or productive infection resulting in the production of antibodies. Still, none of their contacts had been infected.

In other words, even though asymptomatics were (or had been) carriers of apparently live virus, they still did not transmit it to others. As noted by the authors, "there was no evidence of transmission from asymptomatic positive persons to traced close contacts." They further added:⁷

"Compared with symptomatic patients, asymptomatic infected persons generally have low quantity of viral loads and a short duration of viral shedding, which decrease the transmission risk of SARS-CoV-2.

In the present study, virus culture was carried out on samples from asymptomatic positive cases, and found no viable SARS-CoV-2 virus. All close contacts of the asymptomatic positive cases tested negative, indicating that the asymptomatic positive cases detected in this study were unlikely to be infectious."

Reinfected Individuals Are Not Infectious Either

The same held true for people who tested positive a second time after having recovered from an active infection.

"Results of virus culturing and contact [sic] tracing found no evidence that repositive cases in recovered COVID-19 patients were infectious, which is consistent with evidence from other sources," the authors said.⁸

The researchers also pointed out that virus cultures and genetic studies have shown the virulence of SARS-CoV-2 appears to be weakening over time, and that newly infected individuals are more likely to be asymptomatic and have a lower viral load than the cases seen earlier in the outbreak.

What does all of this tell us? It tells us there's no reason to panic simply because the number of positive tests are on the rise. Remember, the more people you test using a PCR test that is set to an excessive cycle threshold, the more false positives you'll get.

As explained in "[Asymptomatic 'Casedemic' Is a Perpetuation of Needless Fear](#)," by using an excessive cycle threshold that amplifies the viral RNA to the point that it detects inactive (noninfectious) particles is at the heart of this so-called pandemic. It's what keeps the pandemic narrative going, when in fact it's long since over.

CDC Uses Questionable Sources to Counter China Study

Interestingly, the same day the China study came out, the U.S. Centers for Disease Control and Prevention updated its guidance^{9,10} on mask wearing, claiming asymptomatic people account for more than half of all transmissions. Where did they get that from?

The two references listed as support for that claim include a study¹¹ from July 2020, and CDC data that haven't even been published yet.¹² It just says it was "submitted" for publication sometime in

2020, therefore, we are unable to provide any source link. The CDC makes no mention of the China study, which included nearly 10 million individuals.

CNN, which reported the CDC's update, parroting the idea that asymptomatic spread is why it's so important to wear a mask, also made no mention of the landmark study from China. Curious, don't you think? It's almost as though the CDC doesn't want us to know we have nothing to fear from healthy people.

German Lawyers Sue Fact Checkers Over Censorship

Many doctors, scientists and lawyers have now become wise to the fact that it is these flawed tests, and their fraudulent use, that is keeping the fear narrative alive — and they're taking action.

In the video above, Ben Swann talks to Dr. Reiner Fuellmich,¹³ a consumer protection trial lawyer¹⁴ and founding member of the German Corona Extra-Parliamentary Inquiry Committee (Außerparlamentarischer Corona Untersuchungsausschuss¹⁵),^{16,17} which is seeking to expose how fraudulent testing has been and continues to be used to engineer the appearance of a dangerous pandemic when in fact there is none.

The committee is now filing the first of many lawsuits to come, this one against so-called fact checkers on social media. They opted to file a defamation lawsuit on behalf of Dr. Wolfgang Wodarg, a former member of the German Congress and the Council of Europe who has been an outspoken critic of PCR testing, as it cannot be used to diagnose infection.

Social media companies have labeled Wodarg's statements as "false," and by filing a defamation suit, the burden of proof now falls on the fact checkers to prove that they are correct. In other words, to win, the fact checkers must prove that PCR tests diagnose active infection. The scientific evidence proves they don't, so this case could turn out to be pivotal in the fight against the big tech censorship that keeps the fearmongering alive.

COVID-19 Pandemic — The Greatest Psyop in History?

While Fuellmich and his team make no claims about WHY the pandemic is being kept alive using fraudulent science, they are unequivocal in their assertion that it is in fact a fake pandemic and that it has had devastating health and economic consequences around the world.

For the why, we have to turn to the geopolitical scene to see what narratives have rolled out in tandem with the pandemic. What we find is that leaders across the world are now calling for a "reset" of the global economy in the wake of the destruction brought by the pandemic. In reality, of course, it is the global response to the pandemic that created the economic devastation, not the virus itself.

Either way, the call to "build back better" is being heard around the world, and such plans include the elimination of conventional capitalism, free enterprise and [private ownership](#), replacing them with a [technocratic resource-based economic system](#) in which energy and social engineering run the economy rather than pricing mechanisms such as supply and demand.

Leaders are also calling for invasive health surveillance, and there appear to be plans in place to use biometric surveillance via vaccines, all of which feed into the technocratic system in which this kind of mass surveillance is not only paramount but also foundational.

The reason surveillance is so crucial is because the functioning of this system hinges on artificial intelligence-driven social engineering and manipulation of the masses. Unless people are locked into what could be described as a digital prison, they won't comply with what's coming.

Hook everyone up to a digital centralized banking system, a digital ID and a social credit score, however, and few will have the fortitude to object or speak out against the unelected rulers. Your entire life could easily be upended with the push of a button.

We've already seen how many people have not only been deplatformed for speaking out against one thing or another this past year, they've also had their digital payment accounts closed down, effectively destroying their ability to earn a living. Imagine if there were nothing but a centralized digital currency system and your accounts got shut down. How would you live?

Fear Is a Highly Effective Manipulation Tool

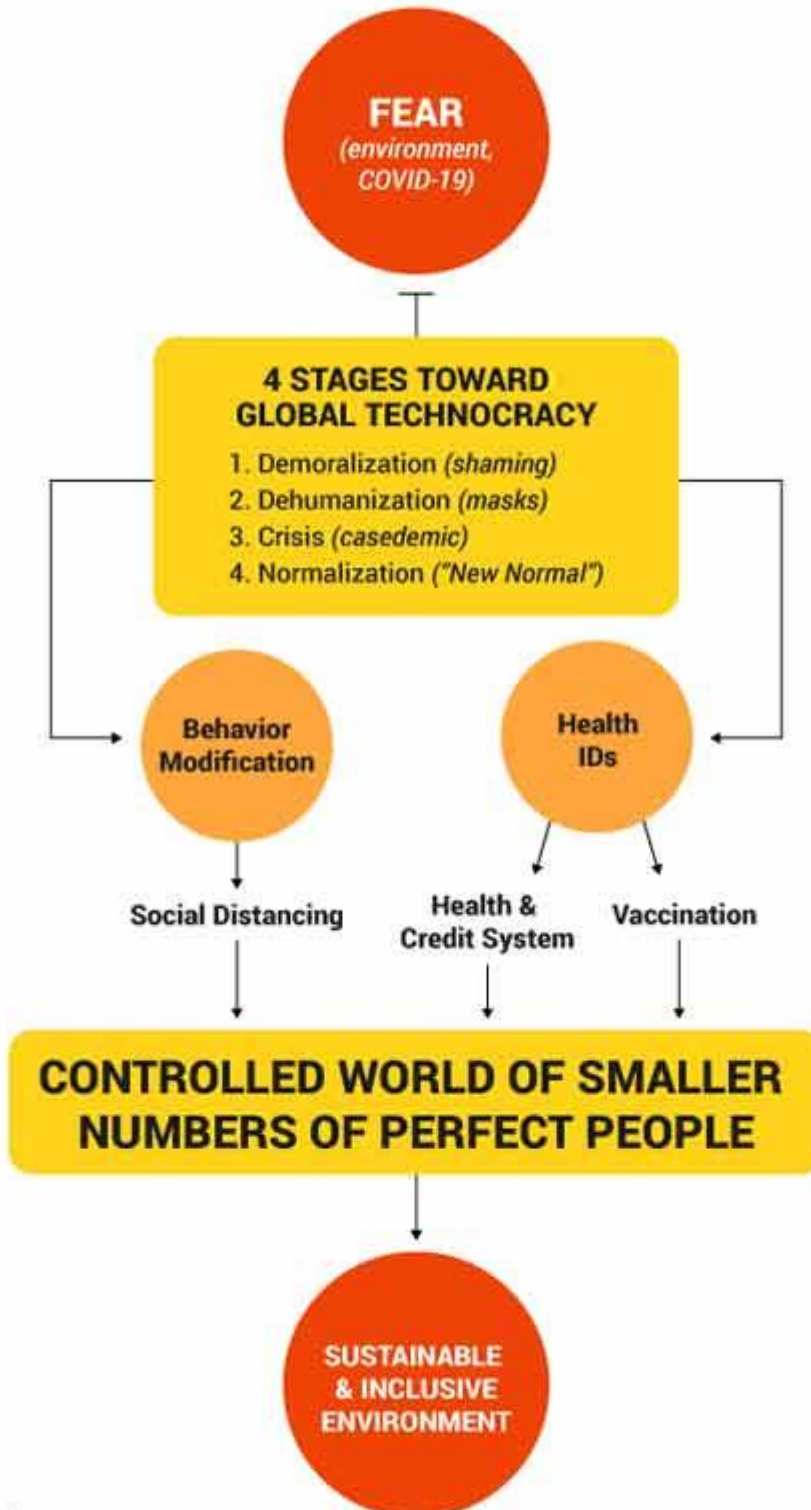
No person in their right mind would agree to this [Great Reset plan](#) if they were aware of all the details and its ultimate implications for humanity as a whole. So, to roll it out, they had to use psychological manipulation, and fear is the most effective tool there is.

As [explained by psychiatrist Dr. Peter Breggin](#), there's an entire school of public health research that focuses on identifying the most effective ways to frighten people into accepting desired public health measures.

By adding confusion and uncertainty to the mix, you can bring an individual from fear to anxiety — a state of confusion in which you can no longer think logically — and in this state, you are more easily manipulated. The following graphic illustrates the central role of fearmongering for the successful rollout of the Great Reset.

Technocracy and The Great Reset

Psychological Operations Guide



In closing, testing asymptomatic people and isolating people who test positive even when they have no symptoms is a key strategy that keeps the fear level high. There simply aren't enough hospitalized COVID-19 patients to keep the ruse going, and far too few actually die to make the narrative work. That's why we hear nothing about those statistics anymore.

Instead, all we hear about are the "cases" — the positive tests which have no bearing on mortality rates. Fear of asymptomatics also drive the narrative that we must all wear face masks everywhere we go, because you don't know who might be infected and not know it. It instills fear of others, as even seemingly healthy people might make you deathly ill.

The featured study from Wuhan demonstrates the fallacy of such fears. People who test positive but have no symptoms are not infectious and pose no risk to others. They don't need to wear masks and they don't need to be isolated. In short, we don't need to fear each other.

- Sources and References

- ¹ [Twitter Scott Atlas](#)
- ² [The New England Journal of Medicine April 13, 2020; 382:2163-2164](#)
- ³ [medRxiv April 15, 2020 DOI: 10.1101/2020.04.12.20059618](#)
- ⁴ [Yahoo June 9, 2020](#)
- ^{5, 6, 8} [Nature Communications November 20, 2020; 11 Article number 5917](#)
- ⁷ [Nature Communications November 20, 2020; 11 Article number 5917, Discussion](#)
- ⁹ [CDC.gov](#)
- ¹⁰ [CNN November 20, 2020](#)
- ¹¹ [Proc Natl Acad Sci U S A. 2020;117\(30\):17513-17515.10.1073/pnas.2008373117.](#)
- ¹² Johansson MA, Quandelacy TM, Kada S, et al. Controlling COVID-19 requires preventing SARS-CoV-2 transmission from people without symptoms. submitted.
- ¹³ [Fuellmich.com, Dr. Reiner Fuellmich Bio \(German\)](#)
- ¹⁴ [Fuellmich.com](#)
- ¹⁵ [Acu2020.org Außerparlamentarischer Corona Untersuchungsausschuss](#)
- ¹⁶ [Acu2020.org Corona Extra-Parliamentary Inquiry Committee, English](#)
- ¹⁷ [Algora October 4, 2020](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2020/12/04/do-asymptomatic-people-spread-coronavirus.aspx>
20201204 DT